Die Pangiger Beitung erscheint täglich, mit Ansnahme ber Sonnund Festlage, zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werben in ber Expedition (Gerbergasse 2) und ans-

prete pro Quarial I Lyt. 16 Sge., answarte 1 Epir. 20 Sgr. Inferate nehmen an: in Bertin: A. Meiemeder, in Leipzig: Ingen & Fort. D. Engler, in Hannburg: Hagtenfein & Bogler, in Frantfurt a. Mt.: Jäger'iche, in Elbing: Reumaun-Hartmanns Buchbbig warts bei allen Ronigl. Boftanftalten angenommen.

Amtliche Radrichten.

Se. Maj. ber Kouig haben Allergnäbigst gerubt: Dem Divi-fions-Aubiteur Jusigrath Gijevins ben Rothen Abser-Orben 3. Al. mit der Schleife, so wie dem Host. Director Andolph zu Effprin, den Ober-Postfecretairen Staenbler und Kischer zu Brestau und dem fatholischen Pfarrer Raets zu Gangelt den Rothen Abler-Orden 4. Al. zu verleiben; ferner den Landgerichts-Assessin Bichardt zu Schrenbreitstein zum Garnison-Anditeur in Affeffor Bidhardt gu Chrenbreitftein gum Garnifon. Anditeur in Torgan gu ernennen.

Der Dod.Befiger George Fawcus zu Spielbs und ber Rauf. mann Chriftoph Martin zu Stocken find zu Bice. Confuln bafelbft

bestellt worden.

[Biehung am 14. März.] 19 Gewinne zu 80 R2 auf Mr. 3319 6115 9226 10,493 17,746 17,999 18,920 26,081 27,041 30,470 34,766 39,618 61,344 68,435 71,254 82,206 85,254 90,953 93,042.

44 Geminne zu 60 Re. auf Dr. 1900 3832 4558 14,230 14,717 15,165 16,445 17,231 18,313 18,348 19,264 19,321 19,538 19 778 21,384 21,922 25,689 33,288 34,447 36,093 41,078 41,480 43,389 46,064 47,450 55,550 56,947 60,126 60,999 61,746 62,521 71,633 71,736 73,438 74,294 81,616 83,929 85,425 89,115 91,428 91,866 93,032 93,198 94,404.

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen 15. März, 4½ Uhr Nachm.

Berlin, 15. März, Die "Provinzial Correstondenz" schriebt: Die öfferreichis he Megierung hat die preußischen Borschläge einfach abgelehnt. Die in der letzen preußischen Depesche ausgestellten Forderungen bleiben unerläßliche und find das mindeste Maß dessen, was Preußen beanspruchen nuß. Das preußische Bolt und das Bolt der Herzogthümer durfen set verrauen, daß die preußische Regierung das im Interesse der Nation als nothwendig Erwissen wird.

Angelommen 15. März, 5 Uhr Nachmittags. Berlin, 15. März, (Abgeordnetenhaus.) Ein-tritt in die Special Discussion des General Berichts. Position 1 die 7 der Commissions : Antrage werden ohne erhebliche Debatte erledigt. Um 3/ Uhr Schluß der Debatte. Präsident Gradow wist die Prüsung der Wahl d. Zettau's auf die morgende Angesord. nung fegen. Gin Bertagungsantrag bes 20bg. v. Ernfthaufen, die Wahlprufung betreffend, wird an-genommen. Morgen Sigung.

gierungen bom Beren Banbelsminifter gur Erörterung und Berichterstatung gestellten Fragen, betr. ben Gesentwurf wegen Aufhebung der Coalitionsbeschränkungen (vergl. die gestrige Morgenausgabe), wird ferner in der Eircularversügung der Wunsch ausgesprochen, daß die K. Regierungen sich barüber äußern, welchen Fortgang die auf Selbsthisse beruspenden, welchen Fortgang die auf Selbsthisse beruspenden Erwerbs- und Wirthschafts Genossenschaften, über welche in Folge des Circular-Erlaffes vom 13. Juni 1863 Bericht erstattet worden ift, genommen, ob die in bem Bericht ausgesprochenen Ansichten über die Wirksamkeit biefer Genoffenschaften burch weitere Erfahrungen eine Menderung erlitten und ob gleichartige Affociationen auch unter ben Fabrit-arbeitern Gingang gefunden haben. Bon betaillirten statistiichen Erhebungen, insbefondere von einer Ergangung der mit bem Erlaß vom 13. Juni 1863 mitgetheilten Tabellen ift Abftand zu nehmen, fofern nicht mit Gicherheit barauf gu rechnen ift, bag biefelben zeitig genug zu beschaffen find, um bie Innehaltung bes für Die Berichterstattung gesetzten Termines (15. Dai c.) zu ermöglichen.

Der vierte Berliner Bahlbegirt ihat ben Affeffor Laster mit 283 Stimmen zu seinem Abgeordneten gewählt. Bon ben Stimmen ber Minorität fielen 83 Dr. Weiß, 73 Brof. Märder, 4 Commerzienrath Schemionet und 1 bem Oberburgermeister Krausnid zu. Dieses Ergebniß scheint zu

Conzert der Königl. Kammerfangerin Frau Leopoldine Tuczet-Berrenburger.

Der vorgeftrige Abend vereinigte einen überaus glangenben und gablreichen Rreis von Runftfreunden im Apollofaale, mo eine echte Briefterin ber Runft, welche früher in einer andern Sphare zu ben Lieblingen ber Danziger gehörte, ein icones itete, erquidend und herzerhebe fenen Gaben sowohl, wie burch die Bollendung ihrer Darftellung. Behörte Frau Tucget-Berrenburger früher gu ben anmuthigften Buhnenericheinungen, gu ben gragibjeften Darftellerinnen fur bas colorirte und feine Coubrettenfach, babei ju ben Gangerinnen, welche mit ber reigenoften Stimme Die umfaffenbite fünftlerifche Musbildung verbinden und in Diefer Beziehung eine Capacitat erften Ranges mit Recht genannt werben, fo ift es une jest bergonnt, bie Runftlerin, feitbem fie ber Buhne entfagt hat, auf einem anberen Felbe angutreffen: als geniale Bertreterin bes Congertgesanges. Bie Tiefes und Berrliches Frau Tucget auf Diesem Gebiet leiftet, wer ware bavon in bem vorgestrigen Conzerie nicht auf bas lebenbigste burchbrungen worben! Als leuchtenber Mittel-punkt firebille puntt frahlte auf dem Programm des Abends die hochpoeein Cyclus dan Rob. Schumann's: Frauenliebe und Leben,
missos. Es war ein glidlicher Gedanke der feinstnnigen
Rünftlerin, diesen berrlichen Liederrhclus in zusammenhänder Kolke vorzusühren und bei Richtlum zusänslich zu maber Folge vorzuführen und bem Publitum zugänglich zu maden Folge vorzugubren und dem Bublitum zugänzlich zu ma-den. Freilich, so tiefinnig und künstlerisch wahr Rob. Schu-mann die schöne, dem Lieben und Leben der Frau abgelauschte Dichtung betont und beseelt, es bedarf doch der Reproduc-tion einer Künstlerin, welche neben der vollsten Meisterschaft der Technik über eine Fülle von Gemüth und zartester weiblicher Empfindung gebietet, einer Rauftlerin, welcher alle Scalen ber innerften Regungen gu Gebote fteben und welche uns von beren Bahrheit ju überzeugen weiß. Wenn man Bothe'e: "himmelhoch jauchzend, jum Tobe betrübt!" musttalifc interpretirt, fo tann es taum einen treffenberen Aus-

bemeifen, bag bie Mehrheit biefer Bablerschaft bie ber gemuthmaßten Wahl bes Dr. Märder jum Boraus gegebene Deutung, als wolle barin fich ein "Umschwung" in bem Bahlbegirte ausbruden, ju vermeiben municht.

- Der Abgeordnete Röpell ift nunmehr, ba Berr b. b. Bendt Urlaub genommen bat, jum Referenten in ber Bant-

frage ernannt worben.

Angriffes der Besvrechung bes neulich von uns erwähnten Angriffes der "driftlich-confervativen" "Heffen - Beitung" auf bie prenßischen Conservativen scheint unsere offiziese, N. A. B." Bemiffensbiffe ju außern über bie Felbjager = Affaire. Das "Wir burfen behaupten, baß ber confervative Breufe auch heffifche Buftanbe nicht andere beurtheilt ale ber confervative Deffe, und baf Beibe manches Gefdebene ber Bergangenheit gemeinsam bedauern und betrauern mögen. Cimas anderes aber ift es, ob es flug, und vor Mlem, ob es von reellem Ruten ift, immer wieber mit Bitterfeit auf Bedebenes guildgutommen, mas ber verlegenbe, wie ber verleste Theil, nach ber Berfohnung, gewiß lieber ber Bergeffenbeit Breis geben möchten. Daburd, bag man immer von Reuem mit rauber Sand fiber eine munbe Stelle fahrt, wird Reiemandem gedient und nichts gebeffert."

Bon Geiten 7 pommericher und martifder Grundbefiter ift eine ber vorzuglichsten aus 508 Saupt bestebenben Merino . Deerben ber faiferlichen Schaferei ju Ram. bouillet angetauft und gur Ausstellung auf ber Thiericau gu

Stettin angemelbet.

-- Die preußische Bank bat die Dividende der Bank-antheilescheine für das Jahr 1864 auf 101%/20 pCt. festgesett. - Aus Borlit schreibt man ber "Boff Big.": Daß

bie Regierung in Liegnit ihr früher vom Dber-Regierungs-Rath v. Wegenern proclamirtes Bringip, zu unbefolbete: Stadtrathen gewählte Bürger, welche mit ber Fortschritts-Bartei gestimmt haben, nicht ju bestätigen, nicht mehr auf-recht erhält, beweist die hier eingetroffene Bestätigung bes ilingst gewählten Stadtrath Theuner. Go ift benn, nachdem seit 1863 gur verschriftsmäßigen Ergangung bee Magiftrate 28 Bablen ftattgefunden haben, bas Magiftrate-Collegium bis auf ben fuspendirten Stadtrath Salberftabt wie-

ber vollzählig.
— Der ichlefische Graf Hoverben hat auf seinem Gute werben verdient. Er bezeichnet diefe Ginrichtung ale "Untheilswirthschaft" und sagt barüber Folgendes: "Ich habe eine ansehnliche Ackerstäche an angesessene Dorswirthe unter Bedingungen verpachtet, beren wesentlichste darin besteht, bas die Bächter den Acker im Dreifelberturnus bestellen bestän und ernten, die volle Ernte an Halm., Hilsen und Burzelfrüchten aber mit mir zu gleichen Theilen theilen. Brachweide und Rleenutung gebort ben Bachtern. Auf biefe Art erziele ich eine Bacht, welche pro rata ben Ertrag meines übrigen Felbes überfteigt, und Die Bachter befinden fich fo wohl, daß an Kündigung, die jedem Theile freisteht, von ihrer Seite nie gebacht murbe."

Reichenbach, 10. Mars. Im biefigen "Bochenblatt" referirt ein Beber über bie am 5. b. M. auf Florian Bauls Beranlassung in Ernsborf unter Borsis des Webermeisters Joachim stattgefundene Bersammlung. Es hatten sich etwa 300 Berfonen eingefunden, von welchen jedoch ber größte Theil sich nicht zu den Lehren der neuen Arbeiter-Apostel bestannte. — Florian Paul pries wie früher den Segen großer Arbeiter-Associationen mit Sisse von Staatsmitteln an, sand jedoch mehrsach treffende Erwiderungen. Zulest versuchte Florian Paul seine Partei gegen den Vorwurf politischer Birtfamteit zu vermahren, murbe aber fo treffend miberlegt, daß die allgemeine Stimmung sich ganz gegen ihn wendete.

— Ueber die Arbeitseinstellung in Burg berichtet die "Magb. Presse" vom 11.: "Gestern Vormittag haben die

brud biefer Begenfaue geben, als in einzelnen ber Schumannichen Lieber, wie fie Frau Tucget- Berrenburger erfaßt. Die Rünftlerin bat fich eben mit ganger Seele bineingefungen in biefe Lieber und erzielt bamit eine Wirfung bei ben athemlos laufchenben Buhörern, wie fle burch Congertvortrage im Allgemeinen bei Beitem nicht erreicht wirb. Reben bem machtig erfaffenben burchgeiftigten Vortrage der genialen Sangerin ift auch bas tonliche Material von bestechenbem Die Stimme athmet Fulle, Rraft und Schönheit und geborcht willig jeber gewinfchten Ruance, vom bingehauchten Biano anschwellend bis jum lauten Jubelruf ber Freude. Um ein treues Bilb von ber feelenvollen Behandlung ber Soumann'ichen Lieber burch Frau Tucget ju geben, mußte man jebe einzelne Rummer, nach ihrer characteriftifchen Gigenthumlichteit, ine Muge faffen und beleuchten. Das murbe nas turlich zu weit führen und mare am Ende auch fur Die Unmittelbarteit bes Ginbrude nicht von Bortheil. Bas mit belebender Barme dem Gorer ins Berg bringt, bas lebnt eine gersegende Krifif ab. Wir haben nur ben einen Bunfch, ber gewiß von allen enthufiasmirten Borern getheilt wird : Frau Tucget in einem zweiten Congerte ben Schumann'ichen Lieberchelus wieberholen gu boren. Ref. hat felten mit fo großem Benuffe feinen Blat am Bianoforte neben einer Sangerin eingenommen, ale es biesmal ber Fall mar. Doch vergeffen wir neben bem leuchtenben Mittelpuntte bes Abende auch nicht ber übrigen Gaben ber Runftlerin, welche jenem an Bebeutung nicht nachstanden. Bang befondere gundete Schubert's: "Trodene Blumen" und "Erlfonig", mahrend bie Arie aus "Minaldo" von Sandel Die Meisterschaft ber Runftlerin auch für ben ftrengeren, breiten Befangeftyl bocumen-tirte. Unterftupt murbe bas Congert burch ben tuchtigen Celliften, Berrn Schapler, und burch ben Unterzeichneten. Den Anfang machte Menbelsfohn's B-dur-Sonate für Bianoforte und Bioloncell. Außerbem trug Berr Schapler ein

Romberg'iches Abagio und Ref. ein Impromptu von &.

Markull.

Schubert vor.

fammtliden Arbeiter einer hiefigen Fabrit bie Arbeit neuerbings eingestellt. Die Arbeiter waren bazu berechtigt, weil sie vierzehn Tage vorber gekundigt hatten. Die Arbeiter verlangen die Streichung, bessenigen Paragraphen ber revidirten Fabritordnung, welcher eine Strafe für das Zuspättommen zur Arbeit festiett. Aus bemfelben Grunde haben in mehreren anderen Fabriten bie Arbeiter gefündigt. Die Fabritanten batten bei ber auf Bunfch ber Arbeiter vorgenom= menen Revifion ber Fabrifordnung nur eine Ermäßigung ber

in bieser festgesetten Strafe bewilligt."
Schwerin, 8. März. Die Unbotmäßigkeit ber Dienstleute nird mit jedem Tage trot bes Brügelgesets größer. Im vorigen Berbste tam es zwischen einem Gutsbesitzer im südlichen Theile bes Landes und seinem Birthichafts-Inspector wegen des von ersterem in Schuld genammen Kriftelie. in Schut genommenen Brugelus ber Dienftleute gu Differengen, in Folge beren alle verheiratheten und nicht verheiratheten Dienstmau-nen — beinahe bas gange Dorf — zu Oftern b. 3. bas Gnt ver-laffen und in Nordamerita eine neue heimath suchen werben. Wird

ber Bilrgerfrieg bort beenbet, bann bestirchtet unser großer Grund-besit eine noch massenhastere Auswanderung. Wien. Das Organ bes herrn v. Schmerling, ber "Botschafter", antwortet auf die Angriffe der "At. A. B." und der "Kreuzitg.": "Wen man in Berlin meint, das Provissorium müsse so lange fortdauern, bis Oesterreich auf die preußischen Bunsche eingegangen, so sind wir mit der "N. A. B." ganz einverstanden, denn das Recht des Mitdestgers bleicht bahei gemahrt, und die Aleenis Gemahrt, und die Aleenis Gemahrt, und die Aleenis Gemahrt, und die Aleenis Gemahrt. bleibt babei gemahrt, und bie Schleswig-Golneiner befinden sich materiell nicht schlecht babei. Wenn die "R. A. 3." aber Danemark eine "Drobung gegen Deutschland" und die Anspruche Preuß:ns "nationale Forderungen" nennt, benen Defterreich aus Engherzigkeit entgegenwirke, fo lachen wir fie einfach aus."

Dangig, den 16. März. Das Programm ju bem von herrn Mufit Director Martull nächsten Sonnabend in ber schönen Marientirche ju veranstaltenden geistlichen Bocal-, Instrumental- und Orgel-Concerte bietet so Auserlesenes und eine so reiche Fülle von Musitstüden dar, wie wohl selten ein Concert ähnlicher Art. Die Gelegenheit, fo Borgugliches und burch eine Bereinigung ber ausgezeichneiften Talente gu hören, burfte fo-balb nicht wiederkehren und somit burfte bie Boraussetjung gegrundet fein, baß bie weiten Sallen ber Rirche fich mit andatigen Buborern ansehnlich füllen werben. Die geniale Sangerin, Frau Tuczet- Derrenburger, wird
bas Concert burch ihre Mitwirkung zieren; ebenso
bie auch im Oratorien Gesange hervorragenbe Brimabonna unserer Oper, Fraulein Schneider, und ber
funstgebildete Bassifit, Derr Director Emil Fischer. Gin
Blid auf bas Brogramm perrath ben Reichthum ber in Aus-Blid auf bas Programm verrath ben Reichthum ber in Ausficht gestellten Runftgenuffe. Um Diefes Rirchen-Concert ben weitesten Rreifen juganglich ju machen, bat Derr Mufit-Director Dartull ben Gintrittspreis auf 10 Ggr. festgestellt, was ficher nicht verfehlen wird, bas fcone Unternehmen popular zu machen.

[Gerichte . Berhandlungen am 13. Marg.] 1) Der Förster Schmidowsti hatte sich eines Tages im Rovember v. 3. in Begleitung bes Ortsschulgen auf bas Geboft bes Eigenthumers Meerwald in Probbernan begeben, um bort nach einer aus ber tädtischen Forft gestohlenen Fichtenstange zu recherchiren. Als er ben anweienden M. fragte, ob er im Besty der Stange sei, antwortete M. ihm gereizt, daß er gar nicht nach dem Walde gebe, ihm — dem Förster — aber den Kopf spalten werde. Er erhob dabei einen Studden, wiederholte seine Drohung und hielt den Studden zum Burse. Seine Ehefran entwand ihm denselben. Aun erhod er ein Ziegelstück. Indeh wurde er an Aussichtung seines Borhabens auch diesmal gehindert. Er schrie dabei unaufhörzlich, daß er sich vorgenommen babe, dem Körster todtzuschlagen und lich, daß er sich vorgenommen habe, den Förster todizuschlagen und dies thun werde. Geine Frau bemühte sich, ihn festaubalten und ale ber Forfter ben Meerwald'iden Dof verließ, rief DR. ibm nach, er werbe ihn tobtsteden wie einen hund und brobte babei mit einem offenen Meffer. Bon britten Bersonen wurde er abgehalten, sein Borhaben auszufihren. Der Gerichtshof bestrafte ben Dl. mit

14 Tagen Gefängniß.

2) Bährend ber Arbeiter Polmann, ber Schloffergefelle hempel und die Sackträger Norowsfi'schen Sheleute in ber Gegend bes fläbilichen Lazareths eines Tages im Ili v. 3. jusammen ftanden und fpracen, murben fie plöglich burch bie Arbeiter Audolf Gers. borf, Friedrich Gersborf und Rudnitti von hinten angefallen und gemighandelt. Norowsti murbe bemnachft gepadt und ihrer bie Behrung in bas Waffer bes Stadtgrabene geworfen, woraus er fich indeß rettete und Schut im flabtischen Lagareth suchte, ba ibn bie Angreifer wieder verfolgten. Rudolf Gereborf und Rudnitft murmit je brei Monaten Gefangniß, Friedrich Gereborf mit zwei

ben mit je brei Monaten Gejangun, Der Monaten Gejänguiß bestraft.

3) Eines Abends im Januar d. J. fand man in einem neben der Straße von Neu-Traffch belegenen Brunnen, welcher ca. 2 Juß Wasser hatte, eine männliche Leiche, welche mit dem Kopf und den Füßen im Wasser war, wogegen der andere Theil des Körpers aus dem Wasser herborragte. In der Leiche wurde der Lumpenhändler dem Wasser herborragte. In der Leiche wurde der Aumpenhändler dem Wasser der Generale Bartich Seetnisst am Atadan ertaunt, welcher turz vorher im Kruge Bartich jich aufgehalten und benselben verlassen hatte, um ein ihm entlaufenes Pserd zu versolgen. Nach dem Gutachten der ärztlichen Sachverständigen ist Z. au Erstlichung gestorben, dadurch, daß er mit dem Kopf unter Wasser gekommen ist. Dem Gutsbesigers Weich brod in Neu-Warisch lag es ob, den Brunnen in der vorschrissmäßigen Art, nämlich Z Huß hoch zu umwehren und zu verdecken. Der Brunnen war offen und hat nur eine Umwehrung von 1½ Fuß. Derr W. sieht beshalb unter Anklage der sahrlässgen Tödtung eines Menschen. Durch die Remeisansinahme wurde indes sehrente des Menichen. Durch die Beweisanfnahme murbe indeß festgestellt, baß 3. icon frither Geloftmordversuche gemacht bat, baß ihm die Lage Brunnens genau befannt war und die Bermuthung nabe liege, bes Brunnens genan bekannt war und die Seinnithung nahe liege, baß Z. sich absichtlich in den Brunnen gestürzt habe, wie dies auch nach der vorgesundenen Lage des Leichnams angenommen werden muß. Der Gerichtshof sprach daher den B. von der Anklage frei und bestrafte ihn nur mit 25 M. Geldbuße, weil er den Brunnen unver-

bectt gelassen hat.

* Ein iruntener Arbeiter bielt vorgestern vor bem Reugarter Thore mehrere Bersonen an, barunter ein nach Schildig gehendes Mädden, welches nur durch das hinzufommen mehrerer Borübergebender von feiner Indringlichteit befreit werden tonnte. Er marbe verhaftet. Elbing. Der "R. E. A." enthält folgende Ginladung:

Diejenigen Berren Befiger ber Elbinger Riederung und ber

Bobe, welche fich fur gemeinfame Befprechung ber neuen Grundsteuer-Belaftung intereffiren, insbefonbere aus benjenigen Ortichaften, welche boppelt boch besteuert find, werben ersucht, sich Sonnabend, ben 18. März c., 11 Uhr Bormittags, hierselbst Brudftraße im "goldenen Löwen" einaufinden.

Bandeburg, 13. Marg. (Brb. Btg.) Um 9. b. M. ftarb, 80 Jahre alt, ber ehemalige Unteroffizier Soppe. Er hatte bie Rampfe von 1806--15 bis gur Ginnahme von Baris mitgemacht. Done Benfions - Ansprüche erhielt er bis jum 1. Juni v. 3. ein Gnabengehalt von monatlich 1 % aus Brovingialfonde, wovon er mit Silfe einer geringen Communal-Unterftugung fein tummervolles Dafein friftete. Bon ba ab wurde ihm burch Bemuhen feiner Ortebehorde eine

monatliche Invaliden-Benfion von 5 % zu Theil.

Braudenz, 13. März. (G.) Der zeitige Communalkassen-Controleur Herr G. F. Wentscher feierte heute sein 5 jähriges Bürgersubissen unter vielseitiger Theilnahme seiner Mitbürger. Der Magistrat und eine Deputation der Stadtverordneten beglückwünschen den Andlick in seiner Rahnung und herr Richaumsteller ten ben Jubilar in seiner Wohnung, und herr Bürgermeifter Baafe überreichte bemielben Ramens ber Stadt ein Ehrengeschent

und einen Ehrenbürgerbrief.

— (R. H. B.) Bom 14. b. M. ab wird gegenwärtig die bon dem fürzlich in Folge einer Kohlengasvergiftung verstorb. Schornsteinfegermeister Spoom zu Königsberg hinterlaffene, aus 2250 Berten, vielfach in Brachtbanben vorgefundene Brivat=Bibliothet in öffentlicher Auction verfteigert. Faft alle Facher ber Wiffenschaften find bier bertreten. Die Theologie zählt 272, Philosophie 131, Juris-prubenz 145, Bolitik 143, Geschichte 290, bie Kartologie 18, Mebigin 110, Raturwiffenschaft 121, Mathematif 36, Sprach. miffenschaften und Literaturgeschichte 100, alte Rlaffiter 78, Belletriftit (fpanische, italienische, schwebische, frangofische, englische, beutsche) 453, Runft 38, prattische Biffenschaften, Gewerbe, tausmännische Schriften, Landwirthschaft 119, Baria 92 Banbe. - Der verftorbene Autobibatt mar in feiner Beife ein Driginal. Rurg vor feinem Tobe feste ihm ber Rlabberabatich ein Monument, bestebend in bem getreuen Abbrud feines letten Briefes - ein Mufter in Styl, Character und Orthographie. Mit bem " Dativ und Accusativ " in einem emigen Kampfe, finden wir benn auch unter Nr. 1416 bes Rataloge angezeigt: "Beinfen, Dativ und Accusativ? Sam-burg, 1860." Sydow's Lieblingssprache mar bas "Blattbeutsche" und bie originellfte aller feiner Unternehmungen war bas Project, am 25. April 1848 einen nur plattbeutsch fprechenden Königsberger Arbeiterverein begrunden zu wollen. Auf seinen Aufruf fanben fich auch wirklich etwa taufenb

Verspätet.

Die beute vollzogene Berlobung meiner Tochter Charlotte mit dem Administrator Herre L. Preuß zu Schloß Katthoss beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Marienburg, den 11. März 1865.
[2387]

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Stadt= und Rreisgericht

zu Danzig,

ben 4. Marg 1865.

Die hierselbst Fieischergasse Ro. 18 und 19 bes Hyp. Buchs und Ro. 35 der Servisanlage gelegenen Fuhrmann'ichen Grundsücke, abgeschäpt auf 7423 Thr. 22 Sgr. 6 Pf., zusuge der nehst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur Veinzuschenden Tare sollen

ber Registratur V einzuschenden Tage follen

am 27. September 1865,

Vormittags 11 & Uhr,

Gläubiger, welche wegen einer aus bem Hopothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus ben Raufgelbern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprücke bei dem Subhastationsgerichte

Aufforderung.

haberin sich erledigende Stelle einer Lehrerin an der evangelischen Schule zu Ohra, weiche außer freier Wohnung und Feuerung ein Jahrgehalt von 120 R gewährt, soll schleunigst wieder

Bur Bewerbung um biese Stelle forbern wir anstellungsberechtigte Lehrerinnen mit bem

Bemerten auf, bag wir ihren fcriftlichen, burch

Befähigungs- und Führungszeugniffe zu unter-ftupenden Meldungen fpatestens bis zum 27. b.

Danzig, den 10. März 1865. [2250] Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf.

Die burch Berfetjung ibrer bigberigen In-

fubhaftirt werben.

anzumelben.

befett werben.

M. entgegensehen.

erbentlicher Gerichtsstelle Schuldenhalber

[2306]

humoriften auf bem Exergierplate ein. Als Sybow aber bie ersten Worte seiner Bolterebe ertonen ließ: "Miene aller-lewsten Friende und" — ba platten nicht nur die Bersammelten in ein Sollengelächter ans, fonbern auch ber Rebner felbft, ber folieglich Dube hatte, mit beiler Saut nach ber Stadt zurudzueilen.

— Aus Stallupönen werben ber "Bolksztg." nachsiehende zwei Berfügungen zur Veröffentlichung mitgetheilt:

1) Da nach der Mittheilung des Laubrathsamts zu Marienburg der früher in Teigenhof wohnhaft gewesene jüdische Religionsgebrer Abraham Kausmann während seiner dortigen Anwesenheit be-

Lehrer Abraham Raufmall waprend feiner dortigen Anweseithett bezüstsich seines sittlichen und politischen Berhaltens zu keiner Ausstellung Beranlassung gegeben hat, auch sonst über ihn nichts Nachteiliges bekannt geworden ist, so haben wir nichts dagegen zu erinnern, daß ber p. Kaufmann zum Religionslehrer ber dortigen Spungogengemeinde gewählt werde. Gumbinnen, den 7. Februar. Königl. Regierungs-Attheilung des Junern. (gez.) Siehr. Au den Vorsichen der Kreis-Spungogen. Gemeinde Stallnpönen.

2) Auf die Singabe vom 7. Februar d. J. eröffne ich Ihnen, daß selbstverständlich die Kal. Regierung, deren Bestätigung nach § 43 des Gesetzs ihrer die Verhältnisse der Juden vom 23. Jusi 1847 bie Bahlen ber Mitglieber bes Borflandes unterlagen, biefe Beneb migung aus bewegenden Gründen zu verfagen befugt ift. Solche Grinde, die Bahl bes Kaufmanns Alexander zum Vorstands. Mitgliede der bortigen Spnagogen Gemeinde nicht zu befätigen, liegen aber vor, wie sie bereits im Jahre 1863 Beranlassung gegeliegen aber vor, wie eine orteits im Jahre 1863 Beranlassung gegeben haben, die Bestätigung der Wahl des p. Alexander zum Beigeordneten der Stadt Stallupönen zu verweigern. Es muß deher bei der Berstigung der K. Kegierung, durch welche die Bornahme einer anderweitigen Wahl angeordnet ist, verbleiben. Königsberg, 7. März 1865. Der Ober-Präsdent der Provinz Preußen. An den Kausmann Marcuse und Genossen, Stallupönen.

Die Mitglieder ber Synagogen- Gemeinbe gu Stalluponen haben fich nun unterm 12 Dar; an ben Beirn Minifter bes Innern, ale an bie nachfte Inftang, mit einer Befcmerbe

Dletto, 12. Marg. (B.S. 3.) Eine Angahl Befiter in unferem Kreise hat fich mit einer Betition an bas Abgeordnetenhaus gewandt, in der fie behaupten, daß fie burch unrichtige Interpretationen bes § 7 bes Wefetes vom 21. Mai 1861 über Die Bebaubesteuer bei Beranlagung biefer Steuer überbürdet feien. Gie ftellen beshalb folgenden Untrag, bie Rgl. Regierung aufguforbern:

1) mit besonderer Berücksichtigung bes, nötbigenfalls noch burch eine Resolution des hohen Hauses zu beclarirenden Zusates zu § 7 bes Gesetes vom 21. Mai 1861 die Beranlagung

einer gründlichen Revifion gu unterwerfen;

2) eine nochmalige Reclamationefrift anzuberaumen. In Mogilno bat fic ein Comité gebilbet, um für

bie Berwirklichung bes Eisenbahnprojectes Bosen-Bromberg resp. Inowraclaw-Thorn zu wirken. Daffelbe hat fich mit einer Betition an ben Banbelsminifter gewendet und fich barin babin ausgesprochen, bag von allen ausgemeffenen und nivellirten Linien zwischen Gnefen-Thorn und Gnefen-Bromberg bie Linie Gnefen-Trzemeszno-Dlogilno-Batosé bie einzig richtige und ben Intereffen bes Staates, ber Proving, fe wie ber Bauunternehmer am meiften entsprechende fei.

Bermifchtes.

Der Dberftbrigabier Ruftom lagt in Stuttgart bei Rrais und hoffmann einen fritifirten Commentar ju bem Napoleonifden "Leben Cafars" ericeinen.

Bieh.

(B. u. S.-3.) Auf biefigen Biehmartt Berlin, 13. März.

Berlin, 13. März. (B.s u. H.-B.) Auf hiesigen Biehmarkt waren heute an Schlachrieb zum Berkauf aufgetrieben:
1411 Stück Kinder. Der Berkehr, heute sehr gedrückt, machte sich weber in größeren Ankäusen nach außerhalb, noch in dem Begehr sür den hiesigen Platz bemerkar; die Zutrissten waren stärter als vorwöchentlich an den Markt gekommen und besonders in den schlechten Qualitäten, davon sehr viele Bestände blieben; erste Qualität wurde mit 16—17 M., zweite mit 13—15 M. und dritte mit 8—9 M. 70x 100 & Fleischgewicht bezahlt.
3747 Stück Schweine. Das Berkausgeschäft mit dieser Biehagtung ließ sich um sehr sanzug abwidelt, da keine Ankäuse sür

3/4/ Stild Schweine. Das Vertaufsgeschaft mit blefer Stepgattung ließ sich nur sehr langjam abwickeln, ba keine Ankäuse sür Samburg gemacht wurden; es blieben viele Posten unverkauft; beste seine Kernwaare galt 14 — 15 Me, und mittel und ordinakre Waare höchsens 11—12 Me, we 100 A Fleischgewicht.

3426 Stild Hammel konnten auch heute am Markte nicht sämmtlich verkauft werden, da die Juktissen sur den Bedarf zu bedenkend sich am Markte eingefunden; schwere sette Hammel erreichten nur einen mittelmässigen Preis, ordinaire Waare dagegen muste wieden nieden Nersien sortioaerken merden. ju febr niedrigen Breifen fortgegeben merben.

908 Stild Ralber maren beute febr fcmer an ben Dann gu bringen, ba ber Darft biermit überfüllt gu wenig Begehr fanb; bie Waare mußte gu febr gebriidten Preisen verfauft werben.

Familien-Machrichten.

Berlobungen: Frl. Dedwig Stamit mit Geren Fabritbe-fitger Eggert (Königsberg-Behlau); Frl. Hulba Jacoby mit herrn Mority Davidson (Beileberg-Lötzen). Trauungen: herr Otto Gawehn mit Frl. Louise Calim

Geburten: Gine Tochter: Beren herrmann Schröber

(Dangig). Tobesfälle: Berr Badermeifter Friedrich Landt, herrn 30bann Gottfried Werthmann (Königsberg); Berr Apotheter 3. C. Ajdmann (Senoburg); Herr Dr. med. Guftav Ferdinand Weinichend (Luffau).

Berantwortlicher Redactenr 5 Rtdert in Dongie

Teppiche, Tischdecken, Bardinen, Tapifferie=Arbeiten.

Mirtwoch, den 22. Marz cr., Bormittags 10 Uhr, werde ich im Auctions-Local, Harzgaffe 13, für Rechnung eines auswärs

Häfergasse 13, für Rechnung eines auswartigen Hauses, gegen baare Zahlung versteigern: eine Sendung Belour- und Brüsselr. Diche in diversen Größen und Mustern, Lischbeden in Tuch, Kasimir und Seidenstiderei, Gardinen in ganzen Stüden und Tapisserie: Arbeiten in Wolle, Blüsch und Berlen, in gusten Dessins. Kauslustige werden eingeladen.

[2386] Northwanger, Auctionator.

Melhreußen unter der Chiffre Z. Z. zu erfra-gen. 2c. mit in Zahlung genommen. 33. mit in Bablung genommen Poste in gaberes franto poste restante

daer, dei meist neuen Gebauden, soll Berbalte lager, dei meist neuen Gebauden, soll Berbalte rat für den Areis von 40.000 K, dei minde-stens 8. dis 12.000 K Anzadiung, sosort der kauft werden. Auch werden sichere Obligationen Julicalgut, ‡ Meile von der Chauffee und für grüßeres ebemaliges Domainen: und in gebauffee und er Chauffee und gen, im Gesammtaren von flebo Mra. davon 600 Morgen 200 Morgen 200 Morgen 200 Morgen 100 Morgen 200 dis 30jähen geheiter Boben, 280 Morgen 200 dis 30jähen geheiter Befelwiefen, 100 Morgen Weibele nicht efelwiefen, 100 Morgen weite und reicht der Schluch, 30 Morgen war eigen, 100 Morgen Weiten geheiten sein, 100 Morgen Meibe met reicht der Morgen Garten, riege der der Meile Gebaliger Torland, 30 Morgen Garten, riege und Unland, nebst zelbziegeleit und Kallten der meist neben gebauden, jou Norgen Garten, langer, bei meist neuen Gebauden, foul Nerbalter

Raffeehaus=Verkauf.

† M. von Thorn gelegen, mit Salon und 9 heizbaren Biecen, Stallung u. s. w. Be-such Winter und Sommer, ist Krankbeits balber unter günstigen Bedingungen zu ver-taufen, oder gegen Caution zu verpachten. Der Concertgarten ist ca. 4 Morgen groß, enthält Kegelbahn, Gishaus, Colonnade und schattige Sipplätse für ca. 800 Bersonen. Näbere Auskunft ertheilt Herrm. Wieser

400 Klaster trodenes startflobiges 3' Birten-Rlobenbol; steben auf ber Draulitter Ablage, bicht am Oberlandischen Kanale, zum Bertauf.

Räufer belieben sich zu melben bei Julius Laserstein

in Saalfeld.

200 Schod starte buchene Felgen, 200 Schod eichene Speichen, sammtlich im Jahre 1º63 gearbeitet, so wie 100 Schod eichene Stäbe, 2' 2½' 3', 10 Schod eichene Böben, steben in 3blp am Oberländischen Kanal zum Bertauf.

Darauf reflectirenbe Raufer tonnen fich melben bei

[2367]

Julius Laserstein in Saalfeld.

300 alte Mutterschafe, nach ber Schur abs zunehmen, steben in Wengorzon, Boststation Schönsee, zum Bertauf. (2312)
E. Gildemeister.

Stollwerk'sche Bruft-Bonbons, anerkannt bestes Dausmittel acgen Sals: und Brusteiben, huften und heiserteit, stets echt auf Lager à 4 % pr. Padet hier in Panzig bei Alb. Neumann, Langenmart 38. [8472]

Schweizer Kräuter-Liqueur, Deftillat beilfamer Grauter und Qur: geln ber Schweiz, welches die Thatig-keit des Magens auregt und kräftigt. Breis der & Quarifialde 172 Sp. Wiedervertäufern ansehnlicher Rabatt.

General = Dépôt für Westpreußen bei Carl Sangen, Beiligegeiftg. 124. (1427)

Wichtig für Schweißfuß Leibenbe! Meine fo rubmiicit befannten Comeis Soblen, in bem Strumpf zu tragen, Die ben Jug beftändig troden erhalten, baber bejonbers ben an Schweiffuß, Gicht und Rheumalismus Leibenden zu empfehlen sind, hat für Danzig und ganze Umgegend auf Lager und verkauft zu Fabrispreisen das Baar 6 Fr 3 &, 3 Baare 18 He. und giebt Wiederverkäusern angemesses nen Rabatt

Herr Julius Maumann, Langaaffe 50. Frankfurt a. D., im Mar: 1865. [1949] Rob. v. Stephani.

Wichtig für Bruchleidende! Der fich von ber überrafdenben Birffanteit herr, Brucharzt in Gais, Canton Appenzell in ber Schweiz überzeugen will, tann bei ber Exped. Diefer 3tg. ein Schriftden mit vielen bunbert Zeugniffen in Empfang nehmen.

Vieh=Import=Geschäft.

Um ben mehrfachen Anforderungen zu genugen, habe ich mein Biebe Import Beichaft in der Art erweitert, daß ich von jest ab Bich affer Arten und Länder aus den bestrenommirs teften Quellen beziehe. Bestellungen werben jeder Beit entgegengenommen und prompt aus-Chrift. Friedr. Rect.

Das Comptoir von

Ferdinand Prowe

befindet sich jest Mälzergasse Ro. 4
(am Fischerthor.) 23

Siebenundzwanzig Schock gefundes Dachrohr, besonders frarte Bunde, sind in Sobbowig zu verkaufen. Rab. zu erfragen beim Tischlermeister Trick in Schweinbud bei Schonert. (2336)

Ein Gartnergehilfe, ichulgucht und Topfpflangen zc. bewandert ift, tann bei Borlegung gunftiger Beugniffe fogleich in Condition treten bei M. Hummler, Glbing.

23 om 1. April d. J. vacirt bie Stelle eines Wirthschafts : Cleven in Targowisto per Lobau i. B. Br. Junge gebildete Leute tonnen fich bort melben.

Targowinsto, im März 1865. 302] Das Dominium.

Cine junge Dame, die fehr geubt im Bafche-naben auf ber Rahmaichine ift, fucht eine Stelle. Rab. Beiligegentguffe 128, 2 Tr.

Bengaissen findet auf einem Rittergute in ber Proving Posen dauerndes, meist jelösiständiges Engagement. Kenntniß der polaischen Spracheist nicht erforderitch; Gehalt 180—200 Rebei freier Station und Rettpferd.

Gin junger Dekonom fann auf einem Rittergute, einige Meilen von Berlin, als Feldverwalter mit 80-100 % Gehalt vorläufig placirt werben. Näheres bei 21. Goeisch u. Co. in Berlin, Zimmerftr. 48 a. [2002]

Für Thierarzte. In einer Kreisnabt Ditpreußens ift bie Stelle eines Thierarztes burch Lod erlebigt. Näheres burch Wenzel & Mahle. 2115]

Allgemeiner Confum-Berein. Freitag, den 17. März Abends 8 Uhr, Ber-sammlung in der Burg, Hintergasse. — Mit-glieder, die menigstens eine Dividende von 1 Thir. i. I. 1864 erzielt haben, tönnen ibre Dividenden-Scheine in der Burg, aber unr an den Ver-fammlungstagen, in Empfang nehmen.

Der Vorstand.

Derjenige Drofchtenkutscher, wel' der gestern Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr mit einem jungen Manne von dem Saufe Scheibenrittergaffe 9 abgefahren in, melde fich gegen fünf Thater Belohnung hundegasse 61. Benfionaire f. e. febr gute Benfion Sundeg. 71.

In der Rathe-Apothefe fann ein Webrling placirt werden.

Scionke's Etablillement.

Große Extra = Vorftellung jum Denefig für frl. Deifau.

11. A.: Der verliebte Refrut, große Long. B. ntomime. Bum Schluß (jum er it en Des Malers Traumbild,

ferieuse Bantomime mit Ballet, arrangirt vom Balletmeister Derrn Rinba. Anfang 7 Uhr. Entrée für Loge 74 Jer, für Saal 5 Jer Lagesbillets haben feine Gittigfeit. 2369,

Gabet ibres Gittistert, [23]

(Gingefandt.)
Habt ibr's Alle schon veruommen?
Casar Schmechel sit getommen,
Und der heitre Wusenschn
Er spielt heute Abend schon.
In "Berfolgte Unschuld" eben
Wico er was zum Besten geben,
Schmüden aus mit seinem With
Othegraven's Benefiz.
Außerdem mich Kormes singen. Außerdem wird Formes fingen, Lieder uns von Schubert beingen, Dann ift neu noch "Montjope" Ober "Mann von Gifen" ba-Wer hinein will, barf nicht faumen,

Denn gefüllt in allen Räumen Bird wohl das Theat'r sein; Schmechel ziebt auch uns dinein. N-3. Angetommene Frende am 13. März 1805. Hotel de Thorn: Guisbes Besiel n. Gem. a. Erablau. Justizrath Hevelse a Mariendurg. Baumeister Meisner a, Stettin. Dekonom Ehrentraut a. Dresden. Kaust. Plathe a. Angelam. Schüler a Berisin Tröder a. Pressan.

clam, Shuller a. Berlin, Tröger a. Breslau, Fränkel a. Elberfelv, Lord a. Utainz. Hotel de Berlin: Gutsbej. v. Czarlinski a. Bakrzeb u. v. Flowiedi a. Brzenk b. Thorn. Kaufl. Würzburg a. Berlin, Delild a. Leipzig, Vietzer a Luowigsdurg, Aren a. Stektin.
Lialte?'s Horel: Rittergutsbef v. Brauned

a Belenia, Dams a. Sprasnice. Raufm Jacob-fobn a. Berent. Frau Hittergutsbes. Timme n. Frl. Tochter a. Restempohl Frl. Hoffmann

n. Arl. Logiet a. Berlin.
Aberlin.
Hotel zum Krondeinzen: Rittergutäbes.
Holga. Biarrer Moschner a. Brontnid. Fabr.
Malga. Bfarrer Moschner a. Brontnid. Fabr.
Wilhelm a. Cibing. Inspector Hischi a. Berelin. Kaust. Potele a. Berlin, Didmann a. Stettin.
Holde a. Berlin, Didmann a. Stettin.
Hotel zu den dret Modreut Fabrilant
Köhler a. Stettin. Kaust. Knuth a. Berlin,

Köhler a. Steitin. Rauft. Knuth a. Berlin, Gerig a. Leipzig.
Sotel b'Bliva: Gutsbes. Willid a. Rlos
nowo Schisscapitain Schmid a Memel. Kauft.

nows Schillscapitain Schmid a Memel. Raufl. Berg a. Berlin, Mosenstod n. Frau a Rupig, Adnig a. Magdeburg, Derzog a Rönigsberg. Dentsches Haus: Gutsbel. Strapner a. Lächlin. Rentier Andreat a. Korig. Inspector Krause a. Berent. Kaust. Schäfer a. Schneibemühl, Bieber a. Schweß. Brauereibes. Masurte u. Steuer: Controleur Strehlau a Butig. Detonom Ermel a. Osterwick. Raufl. Redgebr a. Königsberg, Uhlendorf u. Seibler a. Br. Stargardt.

Drud und Berlag von A. B. Rafemann in Danzig.

Königliches Kreis-Gericht zu Dr. Stargardt, ben 5. November 1864.

Das dem Gutsbesiger Carl August nder geborige G undftud Gardezau Ro. abgeschätzt auf 11,999 R. 20 Fr., zusolge 63, abgeschätzt auf 11,999 A. 20 Ar., zufolge ber neht Oppothetenschein und Begingungen in unferem Bureau III. einzusehenden Taxe soll am 24. Mai 1865,

Dormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle undekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Bermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Stäubiger, welche wegen einer aus bem Spootbekenbuche nicht erstädlichen Realforderung aus ben Raufgelbern Befriedigung suchen, baben ihre Anspruche bei bem Subbastations Gesten ihre Anspruche richte anzumeiden.

Dampfboots=Verkauf.

maj vine von 24 Perbetraft, ettet 24 Laft iragend, welches die Fabrten von Danzig, Tiegens
bof, Elbing mit gutem Erfolg gemacht, ist mit
compl Javentarium unter günstigen Bedingungen zu vertaufen.

Näheres hierüber ertheilt
[2270 E. L. Würtemberg, Elbing.

Auf ein Rittergut im Graudenzer Kreise wird bei vollnändig sicherer Hypothet ein Darleben von 4—5000 Thir, gewünscht.
Räbere Austunft darüber ertheilt ver Justize Rath Schmidt in Graudenz. (2120)

Beichnungen und Schriften aller Art in Stahl, Rupfer, Elfenbein, Glas 2c., werden fauber bergestellt. Aufträge nimmt herr 3. 2. Preuß, Portechaisengasse 3, entgegen.

Ein fast neues Dampsboot mit Hochdruds maschine von 24 Pierdetrast, circa 24 Last tra-